

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.11.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0516 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Konjunkturprogramme 2009:
Bestimmung von Nachrückenmaßnahmen als Ersatz für die Maßnahmen der TG 1875
Darmstadt
1. Tennishalle "Teilerneuerung Wasserrinnen"
2. Tennishalle "Teildachsanieierung"

Vorlage vom: 03.11.2009

Beschlussvorschlag:

Als Ersatz für die beiden zurück gezogenen Maßnahmen werden die in der Begründung genannten fünf Nachrückenmaßnahmen festgelegt

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 03.11.2009

Nach Rückmeldung des Amtes für Familie, Kinderbetreuung und Sport hat der Verein TG 1875 Darmstadt die folgenden zwei prioritären Landesmaßnahmen zurückgezogen:

- | | |
|---|------------|
| - Tennishalle „Teilerneuerung Wasserrinnen“ | 7.500,00 € |
| - Tennishalle „Teildachsanierung“ | 7.500,00 € |

Aus dem Magistratsbeschluss vom 07.10.2009 stehen aus dem Landesprogramm im Bereich Familie, Kinderbetreuung und Sport noch Restmittel von 1.815,00 € zur Verfügung.

Aus der Nachrückerliste des Landesprogrammes werden folgende fünf Maßnahmen festgelegt:

RSC Darmstadt „Zaunerneuerung“	1.219,00 €
SV Eberstadt „Sanierung der Zaunanlage der Tennisanlage“	1.583,00 €
Ruder-Club Neptun „Anschaffung Bootslager aus Stahl“	1.000,00 €
Reit- und Fahrverein Arheilgen „Gebäude Hufschlag Dach...“	12.000,00 €
Darmstadt Whippets „Überarbeitung der Stromanlage“	1.000,00 €

Die nachrückenden Maßnahmen entsprechen einer Gesamtfördersumme von 16.802,00 € bei den zurückgezogenen Anträgen und den Restmitteln ergeben sich freie Mittel von 16.815,00 €. Es ergibt sich somit ein minimaler Restförderbetrag von 13,00 €

Darmstadt, 03.11.2009

Der Dezernent II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister